

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **68 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

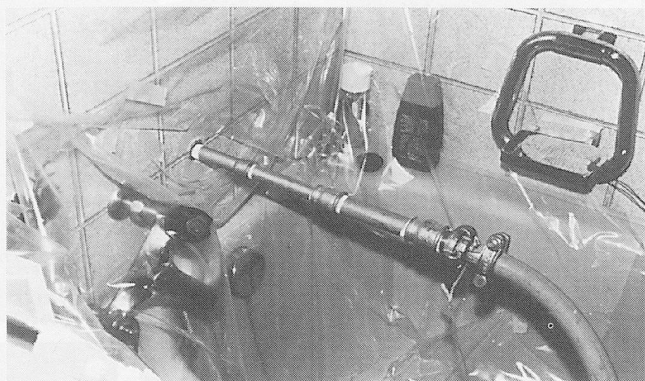
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ALARM! Rostwasser in Badewannen und Lavabos!



Verminderte Wasserqualität wegen verrosteten und verkalkten Wasserleitungen in Gebäuden ist sehr ernst zu nehmen. Die Gesundheit der Menschen ist gefährdet, aber auch das Gebäude. Dies ist oft eine Hiobsbotschaft für den Besitzer. Neben Gesundheitsschäden sind Rohrbrüche zu erwarten. Sie verursachen Wasserschäden und Reparaturkosten, ohne die fortschreitende Korrosion zu verhindern. Entkalkungsanlagen nützen in dieser Situation nicht viel. Bisher empfahlen die Fachleute eine Erneuerung mit neuem Rohrmaterial.

Diese Lösung ist aber für Hausbesitzer kaum zu verkraften. Die Leitungen müssen aus Wänden und Böden herausgebrochen werden, neben den Installationskosten sind Wiederherstellungs- und Reinigungskosten einzukalkulieren. Sehr oft sind aber die Wohnverhältnisse unzumutbar. Das bringt organisatorische Probleme und Betriebsverluste. Lärm, Staub und Schmutz sind nicht vermeidbar.

Die neue Art dauerhafter Rostsanierung, die Innensanierung der Rohrleitungen, ohne Aufbrechen von Böden und Wänden

Fachleute, welche die LT-Innensanierung nach dem bewährten interTechno®-LSE-Verfahren kennen, empfehlen sie als ebenbürtige Alternativlösung, die bedeutende Kosten einspart und die Rohrleitungen in einen Zustand bringt, welcher einer Totalsa-

nierung mit neuen Rohren nicht nachsteht. Weil die Reinigung der Rohre durch Sandstrahlung und die nachträgli-

che Beschichtung mit dem bewährten LSE-Korrosionsschutzbelag ausschliesslich im Rohrsystem durchgeführt wird, lässt sich die Sanierung innert kurzer Zeit und ohne unzumutbare Störung der Bewohner ausführen. Der Korrosionsschutzbelag auf Epoxydharz-Basis ist mit einem Emailüberzug vergleichbar. Er ist trinkwassertauglich und vom Bundesamt für Gesundheitswesen und von in- und ausländischen Laboratorien begutachtet. Das Spezialunternehmen für diese Rohrinnensanierung, die Lining

Tech AG in Freienbach SZ, wendet das LSE-Verfahren mit grosser Erfahrung und grossem Können an. Ihre Spezialisten haben zudem Techniken entwickelt, welche härteste Verkrustungen in den Rohrleitungen auflösen. Lining Tech AG gewährt für diese Sanierung eine Garantie nach SIA-Norm, wie sie für Neuinstallationen vorgesehen wird.

Mit dieser perfekten Alternative kann eine Alarmsituation wegen verrosteter und verkalkter Rohrleitungen nun ohne unzumutbare Störungen zeit- und kostengünstig und dauerhaft behoben werden.

F. Vetter

Lining Tech AG, Seestr. 205,
8807 Freienbach,
Tel. 01/784 80 85

Schwappsicher, servicegerecht, umweltfreundlich:

BLANCO präsentiert neue Geschirrsysteme



Schwappende Suppen oder vorzeitig erkaltetes Essen gehören zu den Ärgernissen in der Grossverpflegung. Oft scheitern herkömmliche Geschirrsysteme bei der Speiserversorgung an schwierigen Transportwegen und langen Transportzeiten. Das muss nicht sein. BLANCO, Oberdingen, hat jetzt zwei schwappsichere und optimal isolierte Geschirrsysteme im Programm: BLANCO-CASA und BLANCOGRANDE. Die beheizbaren Varianten BLANCO-CASA PLUS und BLANCOGRANDE PLUS eignen sich zum Nachwärmen warmer Speisen oder zum Regenerieren von Kühlkost. Ein weiterer Vorteil: Die umweltfreundlichen Mehrwegsysteme BLAN-

COCASA und BLANCOGRANDE tragen zur Müllvermeidung bei und sparen Energiekosten. BLANCO-CASA ist ideal für Frischkostsysteme mit überschaubaren Transportzeiten. Handlich, formschön und leicht kann es für den Transport raumsparend gestapelt werden. Praktisches Zubehör, wie ein Tragegestell für mehrere Kompakttablets, hilft zusätzlich, Wege und Zeit zu sparen.

Für lange Transportwege empfiehlt sich die beheizbare Variante BLANCO-CASA PLUS. Noch vor Verlassen der Küche wird per integrierter Flachheizung eine Temperaturreserve in das System eingebracht. Während des Transportes werden die Tablets beheizt, so dass die Speisen ohne vorzeitigen Temperaturverlust beim Gast ankommen. So ist BLANCO-CASA PLUS auch für das «Cook & Chill»-Verfahren zum Regenerieren von Kühlkost bestens geeignet.

Schwierige Transportwege mit Steigungen und Gefällen sind kein Problem für das schwappsichere Geschirrsystem BLANCOGRANDE. Es verfügt wie BLANCO-CASA über dichtschiessende Deckel, die das Überschwappen von Suppen und Sossen ausschliessen. Die

Deckel passen auf die speziellen Geschirrtile und lassen sich im Handgriff mühelos öffnen und verschliessen. Im Euronorm-Mass gefertigt, bietet BLANCOGRANDE reichlich Platz für alle üblichen Speisekomponenten, die in Krankenhäusern, Altersheimen, Kurkliniken und Sanatorien serviert werden. Die beheizbare Ausführung BLANCOGRANDE PLUS eignet sich wie BLANCO-CASA PLUS für lange Transportzeiten und das «Cook & Chill»-Verfahren.

Auch in Sachen Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit liegen die beiden Versionen voll im Trend. Die Investition in hochwertiges, spülmaschinenfestes Mehrweggeschirr lohnt sich. BLANCO-CASA und BLANCOGRANDE, die formschönen Kompakt-Tablets aus Polypropylen, mit robustem Porzellan- oder wahlweise Melamingeschirr erhältlich, garantieren über viele Jahre lang appetitliches Servieren von Suppen, Menüs, Salaten und Desserts in gleichbleibender Qualität.

BLANCO wird in der Schweiz vertreten durch: Berndorf-Luzern AG, Speisenverteilung, Grossmatte-Ost 24, 6014 Littau, Tel. 041/259 21 41, Fax 041/259 21 42.